



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

BILDUNG FÜR EUROPA
Nationale Agentur beim



LEONARDO DA VINCI

Mobilitäts-Zertifikat

Berthold Hübers

01.10.2008, Bad Godesberg
Jahrestagung des
Programms für Lebenslanges Lernen

LEONARDO DA VINCI Mobilitäts-Zertifikat

1. Vorbehalt
2. Hintergrund
3. Ziele
4. Überblick
5. Eckpunkte
6. Abläufe
7. Zeitplan

1. Vorbehalt

- Die folgenden Informationen entsprechen einem Diskussionsstand
- der Programmausschuss des PLL hat am 22.09.2008 das Modell grundsätzlich gebilligt
- Die Informationen sind dennoch als vorläufig zu betrachten
- Erst durch die Veröffentlichung des Europäischen und Nationalen Aufrufs werden Sie verbindlich

2. Hintergrund

- Etwa 75% der Projektträger stellen im Folgejahr oder nach zwei Jahren erneut einen Mobilitätsantrag
- Grenzüberschreitende Mobilität ist institutionelle Praxis in der Berufsbildung
- Projektdurchführung auf hohem qualitativem Niveau
- Derzeitige Finanzierungsperspektive max. zwei Jahre

3. Ziele

- Längerfristige Förderoption anbieten
- Administrativen Aufwand reduzieren
- Integration von qualitativ hochwertigen Auslandsaufenthalten in die Institutionen und Bildungsgänge fördern

4. Überblick über LDVMobilitäts-Zertifikat

- Zugangskriterium: guter Past Performance
- Vergabekriterien: Past Performance und qualitative Merkmale der Institution
- Förderfähigkeitskriterium für beschränkt ausgeschriebene Mittel
- Vierjährige Gültigkeit
- Vereinfachte Antrags- und Berichtsverfahren

5. Eckpunkte 1/5: Grundsätzlich

- Zielgruppe Erstausbildung
- Ein LDV-Zertifikat kann sich auf mehr als ein Projekt beziehen
- Gültigkeitsdauer von i.d.R. vier Jahren
- Zugangsvoraussetzung für beschränkt ausgeschriebene Mobilitätsmittel
- Etwa 15% der gesamten Mobilitätsmittel werden im Jahr 2009 im Rahmen der Zertifizierung vergeben
- Ausgabe von LDV-Zertifikaten zumindest in 2009, 2010 und 2011
- Mobilitätsmittel im Rahmen der Zertifizierung werden steigen
- Zugang zu Mobilitätsmitteln für neue Projektträger und erfahrene Projektträger ohne Zertifizierung bleibt sicher gestellt

5. Eckpunkte 2/5: Voraussetzungen

- Zugangsvoraussetzung zu LDV-Zertifikat ist Nachweis guter Praxis:
 - Mindestens ein bis zum 31.10.2008 erfolgreich abgeschlossenes IVT Mobilitätsprojekt aus den Antragsjahren 2006, 2007 oder 2008
- Projektträger die dieses notwendige Kriterium erfüllen werden im Oktober schriftlich informiert

5. Eckpunkte 3/5: Antrag auf Zertifizierung

- Fragen des Zertifizierungsantrags
 - Kurze Darstellung bisheriger Projekte, ihrer Ergebnisse und Wirkungen
 - Internationalisierungs- und Mobilitätsstrategie der Institution
 - Qualitätssicherung der Institution auch in Bezug auf die Mobilität
 - Definition von Aufgaben und Verantwortung für die Mobilität in der Institution
 - Geplante Weiterentwicklung der Internationalisierung
 - Geplante Weiterentwicklung des Projektes / der Projekte
- Die Fragen werden überwiegend durch Ankreuzen einer Selbsteinschätzung beantwortet und durch relevante Dokumente belegt (z.B. Leitungsbeschlüsse, Zertifikate, Organigramme ...)

5. Eckpunkte 4/5: Evaluation

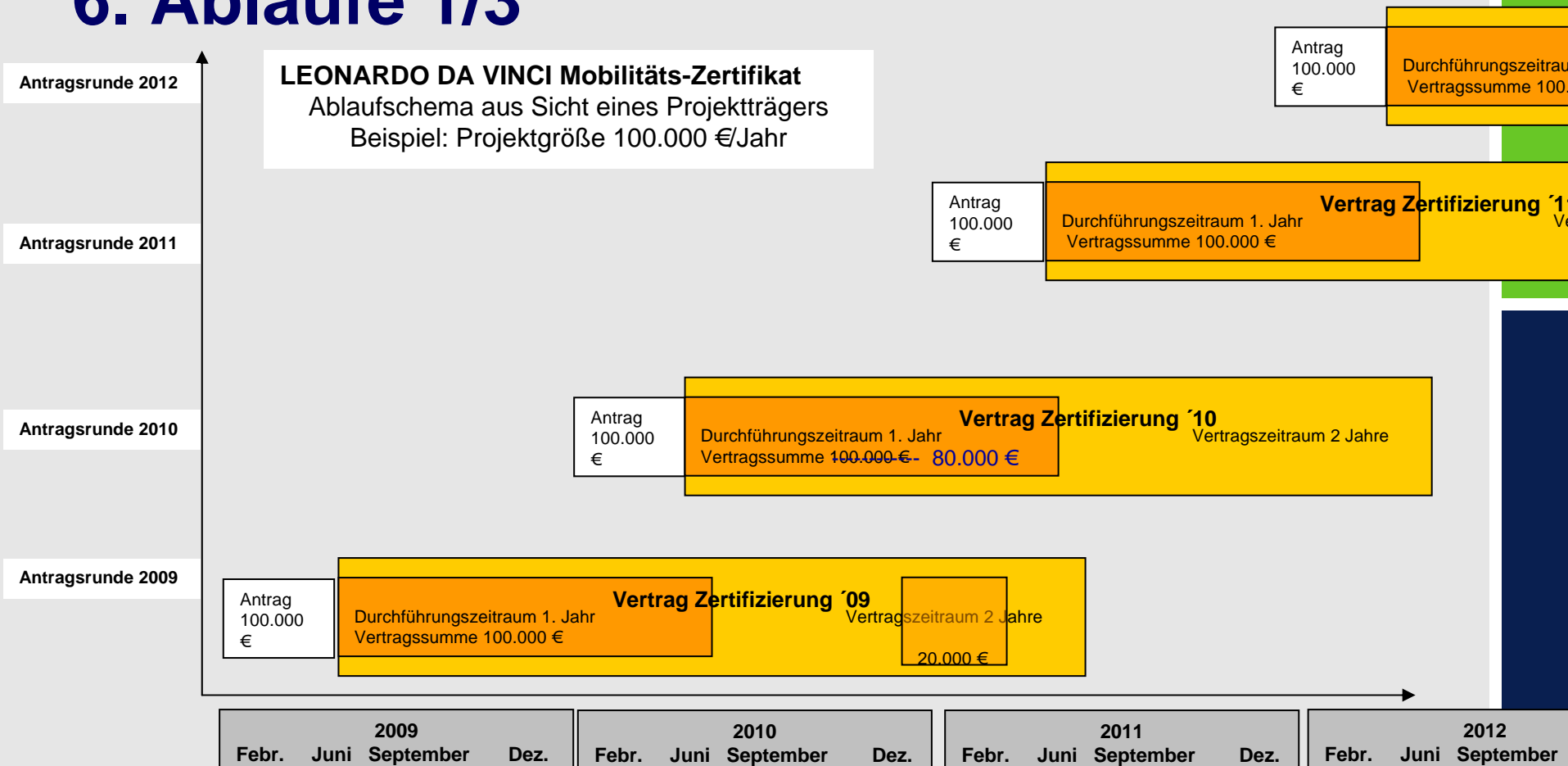
- Doppelte externe Evaluation auf der Grundlage von:
 - Qualität der abgeschlossenen Projekte (60%)
 - Fact-Sheet zu Projekträger (wird von der NA erstellt: TN und Mittel (bewilligt und realisiert), Zufriedenheit der TN, Pünktlichkeit der Berichte)
 - Evaluation der Abschlussberichte der abgeschlossenen Projekte
 - Zertifizierungsantrag (40%)
 - Internationalisierungsstrategie, Qualitätssicherung und institutionelle Strukturen für Mobilität (30%)
 - Geplante Entwicklung für Internationalisierung und Projekt/Projekte (10%)

5. Eckpunkte 5/5: Projektanträge

- Antragsformulare für Projekte sind innerhalb und außerhalb der Zertifizierung identisch
- Wird das LDV-Zertifikat nicht erteilt, so bleiben die Projektanträge gültig für die Mobilitätsmittel außerhalb der LDV-Zertifizierung

6. Abläufe 1/3

LEONARDO DA VINCI Mobilitäts-Zertifikat
 Ablaufschema aus Sicht eines Projektträgers
 Beispiel: Projektgröße 100.000 €/Jahr



6. Abläufe 2/3

- Zweijährige Vertragslaufzeit
- Einjähriger Durchführungszeitraum
- Überlappende Verträge
- Die im ersten Jahr bewilligten Mittel sind für den Projektträger auch in den Folgejahren vorgesehen
- Kontinuierliche Projektgröße im Rahmen der LDV-Zertifizierung
- Flexibilität der Mittelsteuerung für NA-BIBB

6. Abläufe 3/3

- Vereinfachte Berichte
- Vereinfachte Antragstellung im 2. bis 4. Jahr (Flow-Tabelle und Finanzen)
- Komplexerer Bericht nach 3. Jahr zur Entwicklung und Wirkung der Projekt so wie zur Entwicklung der Internationalisierung
- Verstärktes Monitoring durch NA-BIBB
- LDV-Zertifikat kann aberkannt werden

7. Zeitplan

- 22. September: Billigung durch den Programmausschuss
- 01.10.: WS auf der Jahrestagung
- Oktober: schriftliche Information der potentiellen Antragsteller für LDV-Zertifikat 2009
- Oktober: Veröffentlichung des Europäischen und Nationalen Aufrufs
- November: Zusammenstellung eines Info-Pakets mit relevanten Dokumenten und FAQ für potentielle Antragsteller
- November: Infoveranstaltung für potentielle Antragsteller in Bonn
- Voraussichtlich 06.02.2009: Antragsfrist für LDV-Mobilität und LDV-Zertifikat

Hinweis

- Die Informationen zum LDV-Zertifikat sind vorläufig
- verbindlich erst mit der Bestätigung durch den Europäischen und Nationalen Aufruf

.... Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit